

ausschließlich per E-Mail an:
Ulrike.Brenner@BethelNet.de

Seniorenzentrum Bethel
Welzheim gGmbH
Frau Ulrike Brenner
Schorndorfer Straße 81
73642 Welzheim

Prüfbericht der Heimaufsicht nach § 19 Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG)

- STATIONÄRE PFLEGE-EINRICHTUNG -

Einleitende Anmerkungen/Hinweise:

Allgemeine Hinweise des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg zur Verwendung des landeseinheitlichen Erhebungsbogens (sog. Prüflaufplan - Einheitliche Prüfkriterien für die Heimaufsicht des Landes Baden-Württemberg):

Die Heimaufsichtsbehörden haben einen umfassenden Prüfauftrag, der die Einrichtungen ganzheitlich in den Blick nimmt und sowohl die Struktur- und Prozessqualität, als auch die Ergebnisqualität umfasst. Daher wurde ein Prüflaufplan entwickelt, der die gesamte Bandbreite der heimaufsichtlichen Prüfungen aufzeigt. Die zu prüfenden Anforderungen gliedern sich in folgende Prüfungsbereiche:

1. Strukturdaten/Personal
2. Qualitäts-/Beschwerdemanagement/Organisation
3. Unterkunft/Wohnen
4. Pflege
5. Betreuung/Aktivierung
6. Hygiene/Infektionsschutz/Medikamente
7. Verpflegung/hauswirtschaftliche Versorgung
8. Mitwirkung
9. Verhältnis Entgelt-Leistung/Spende.

Diese Prüfungsbereiche sind in sich abgeschlossen und können als einzelne Module verwendet werden.



Ordnungsamt Kreispolizeibehörde

Dienstgebäude
Emil-Münz-Str. 12
71332 Waiblingen

Auskunft erteilt
Joerg Urban
Telefon 07151/501-1523
Telefax 07151/501-1152
j.urban@rems-murr-kreis.de

Zimmer: Platz A106
Zugang über: Emil-Münz-Str. 12

Unser Zeichen
Bitte bei Antworten immer angeben
2.21011/430.5/Ur/SZ Bethel Welzheim

05. November 2024

Ihre Nachricht vom/Zeichen

Öffnungszeiten
Ordnungsamt
Mo. – Fr. 08:30 – 12:00
Do. 13:30 – 18:00

Telefon (Zentrale)
07151 501-0

Allgemeine Sprechzeiten
Mo. – Fr. 08:30 – 12:00 Uhr
Do. 13:30 – 18:00 Uhr

Bankverbindung
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE29 6025 0010 0000 2000 37
BIC: SOLADES1WBN

VVS Anschluss
Bushaltestelle Arbeitsagentur/Post und
Emil-Münz-Straße

REMS-MURR-KREIS.DE



Durch die Aufteilung des Prüflitfadens in neun verschiedene Prüfbereiche ist es auch künftig möglich, einrichtungsspezifische Schwerpunkte bei der Durchführung von Prüfungen zu setzen.

Sofern bei einer Begehung verschiedene Prüfbereiche bzw. einzelne Fragen innerhalb eines Prüfbereichs im Rahmen der Begehung nicht geprüft werden, sind diese mit dem Hinweis „wurde nicht geprüft“ zu versehen.

Die einzelnen **Beanstandungen / Empfehlungen / Hinweise** sowie auch **von Ihnen erbetene Stellungnahmen** und im Rahmen dieses Protokolls noch **vorzulegenden Unterlagen** sind jeweils am Rande durch Verwendung der Word-Kommentarfunktion als solche gekennzeichnet! (Hinweis: Der „Nummerierung des Kommentars“ kommt hierbei keine Bedeutung zu; dies ist aus EDV-technischen Gründen leider nicht anders darstellbar.)

1. Strukturdaten/Personal

1.1 Strukturdaten

Name und Anschrift der Einrichtung:

Pflegeheim im Seniorenzentrum Bethel, Schorndorfer Straße 81, 73642 Welzheim

Heimträger:

Seniorenzentrum Bethel Welzheim gGmbH, Schorndorfer Straße 81, 73642 Welzheim, eingetragen beim AG Schorndorf, HRB 2140

Betriebsart:

Stationäre Pflegeeinrichtung

Allgemeine Angaben zur Einrichtung:

Die Überprüfung nach § 17 Absatz 1 WTPG fand am 24.10.2024 von 10:05 Uhr bis 12:15 Uhr

angekündigt

unangekündigt

anlassbezogen

als Regelüberprüfung
Kurz-Prüfung, welche primär der Feststellung des im Dienst befindlichen Personals sowie den allgemeinen Hygienezuständen in der Einrichtung diene

statt.

Von Seiten der Einrichtung haben an der Heimbegehung teilgenommen:

Einrichtungsleitung:

Frau Brenner, sowie stv. Frau M1

Verantwortliche Pflegefachkraft bzw. Pflegedienstleitung:

Frau M2 (GF und PDL)

Träger der Einrichtung: *Frau Brenner (Haupt-GF)*

Verband der Einrichtungen: --

Von Seiten der Heimaufsicht/des Gesundheitsamts haben teilgenommen:

Heimaufsicht: *Herr Urban sowie Auszubildende Frau Henkel und Praktikant Herr Mohsen*

Gesundheitsamt: *keine Beteiligung, da Kurz-Prüfung*

Einrichtungsleitung:

Einrichtungsleiter/in ist *Frau Brenner*
mit einem Stellenanteil von *100 %*.

In dieser Funktion noch in einer anderen Einrichtung tätig? ja nein

Werden zusätzliche Tätigkeiten ausgeführt?

Hauptgeschäftsführerin des Seniorenzentrum und der Reha-Klinik Bethel Welzheim ja nein

Stellvertreter/in ist *Frau M1*
mit einem Stellenanteil von *40 %*.

In dieser Funktion noch in einer anderen Einrichtung tätig? ja nein

Werden zusätzliche Tätigkeiten ausgeführt? ja nein

Pflegedienstleitung/Stellvertretung:

Pflegedienstleiter/in ist *Frau M2 (Geschäftsführerin) + Frau M3 (Operative Leitung)*
mit einem Stellenanteil von *M2: 50 % (von 100 % Gesamtbeschäftigungsumfang) bzw. M3: 50 % (von 100 % Gesamtbeschäftigungsumfang)*.

In dieser Funktion noch in einer anderen Einrichtung tätig? ja nein

Werden zusätzliche Tätigkeiten ausgeführt? ja nein

*Frau M2: 50 % PDL in der angrenzenden Reha-Klinik
Frau M3: 50 % Operative Leitung in 2 von 3 Wohnbereichen (zusammen mit Frau M4).*

Stellvertreter/in ist *Frau M4 (Operative Leitung)*
mit einem Stellenanteil von *50 % (von insg. 100 %)*.

In dieser Funktion noch in einer anderen Einrichtung tätig? ja nein

Werden zusätzliche Tätigkeiten ausgeführt? ja nein

Frau M4 ist sog. Operative Leitung für 1 (1.OG) von 3 Wohnbereichen, zusammen mit Frau M3 (diese ist Operative Leitung in 2 Wohnbereichen (EG und 2.OG)).

In welchem Umfang ist die verantwortliche Pflegefachkraft zur Wahrnehmung von Leitungsaufgaben freigestellt?

Insg. 100 % (Frau M2 und Frau M3)

Hauswirtschaftsleitung (verantwortliche Fachkraft/ Qualifikation):

Frau M5 (Meisterin der Hauswirtschaft)

Reinigung (verantwortliche Fachkraft):

Fremdvergabe an Fa. S1, Sitz: Berlin

Wäsche (verantwortliche Fachkraft):

Fremdvergabe an Fa. S2 (Arbeitskleidung) und Fa. S3 (Flach- und Infektionswäsche)

Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI bzw. Vereinbarung nach § 75 Abs. 3 SGB XII:

Liegt eine entsprechende Vereinbarung vor? ja nein

In dieser Vereinbarung sind insgesamt
110 vollstationäre Pflegeplätze einschließlich
10 eingestreuter Kurzzeitpflege und
10 Plätze für die *Tagespflege* ausgewiesen.

Anzahl der vorgehaltenen und belegten vollstationären Plätze

(Aufteilung nach Wohnbereichen):

Gesamtzahl der vorgehaltenen vollstationären Plätze: 110

Wie ist die Belegung am Tag der Heimbegehung? 108 (inkl. 3 Bewohner in KZP)

Pflegeeinstufung der Bewohner nach § 15 SGB XI am *Stand: 23.10.2024*

(Aufteilung nach Wohnbereichen; ggf. weitere Tabellen entsprechend der Anzahl der Wohnbereiche auf einem zusätzlichen Blatt beifügen.)

nicht eingestuft	0	Bewohner
Pflegegrad 1	0	Bewohner
Pflegegrad 2	21	Bewohner
Pflegegrad 3	48	Bewohner
Pflegegrad 4	30	Bewohner
Pflegegrad 5	9	Bewohner
Gesamtzahl der Bewohner	108	Bewohner

1.2 Personal

Gibt es einen Regeldienstplan? ja nein

Wie wird das Personal bezüglich Wohngruppen/ Stationen
 (Anzahl der Bewohner) eingeteilt?

*Insg. in 9 Einzel-Wohngruppen werden auf 3 Etagen à
 3 Stationen/Wohnbereiche aufgeteilt.* ja nein

Ist in jedem organisatorischen Wohnbereich die heimrechtliche
 Mindestfachkraftpräsenz gegeben?

ja nein

Zum Zeitpunkt der Heimbegehung grds. „ja“.

Personalausstattung entsprechend der LPersVO bzw. Qualifikationsniveaus

Kommentiert [UJ1]: Hinweis:
Keine Überprüfung der Personalausstattung/Personalübersicht, da Kurz-Überprüfung.

Personaleinsatz zum Zeitpunkt der Heimüberprüfung am Vormittag des 24.10.2024 (10:30 – 11:30 Uhr):

Kommentiert [UJ2]: Hinweis:
Zum Zeitpunkt der unangemeldeten Heimüberprüfung am 24.10.2024 waren die gesetzlichen Bestimmungen zum Personaleinsatz in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 10 Abs. 3 Nr. 4 WTPG sowie § 8 der aktuell gültigen LPersVO erfüllt.

Wohnbereich im Erdgeschoss (Limes) – „links“:

PFK QN4	FK 7 Abs. 3 LPersVO	PHK m.A. QN3	PHK o.A. QN1 und QN2	Schüler	BFD/FSJ Praktikant	§ 43b	anwesend:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Kommentiert [UJ3]: Hinweis:
(Mit) Zuständige Pflegefachkraft befindet sich auf dem angeschlossenen Nachbar-Wohnbereich „Kastell“ auf der gegenüber liegenden Seite und kann bei Bedarf hinzugezogen werden bzw. kommt auch über.

Wohnbereich im Erdgeschoss (Kastell) – „rechts“:

PFK QN4	FK 7 Abs. 3 LPersVO	PHK m.A. QN3	PHK o.A. QN1 und QN2	Schüler	BFD/FSJ Praktikant	§ 43b	anwesend:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Wohnbereich im 1. Obergeschoss (Hagmühle):

PFK QN4	FK 7 Abs. 3 LPersVO	PHK m.A. QN3	PHK o.A. QN1 und QN2	Schüler	BFD/FSJ Praktikant	§ 43b	anwesend:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Wohnbereich im 1. Obergeschoss (Meuschenmühle):

PFK QN4	FK 7 Abs. 3 LPersVO	PHK m.A. QN3	PHK o.A. QN1 und QN2	Schüler	BFD/FSJ Praktikant	§ 43b	anwesend:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Prakt.</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Kommentiert [UJ4]: Hinweis:
(Mit) Zuständige Pflegefachkraft befindet sich auf dem angeschlossenen Nachbar-Wohnbereich „Hagmühle“ und kann bei Bedarf hinzugezogen werden bzw. kommt auch über.

Wohnbereich im 2. Obergeschoss (Mammutbäume):

PFK QN4	FK 7 Abs. 3 LPersVO	PHK m.A. QN3	PHK o.A. QN1 und QN2	Schüler	BFD/FSJ Praktikant	§ 43b	anwesend:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Wohnbereich im 2. Obergeschoss (Bockseiche):

PFK QN4	FK 7 Abs. 3 LPersVO	PHK m.A. QN3	PHK o.A. QN1 und QN2	Schüler	BFD/FSJ Praktikant	§ 43b	anwesend:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Kommentiert [UJ5]: Hinweis:
(Mit) Zuständige Pflegefachkraft befindet sich auf dem angeschlossenen Nachbar-Wohnbereich „Mammutbäume“ und kann bei Bedarf hinzugezogen werden bzw. kommt auch rüber.

Pluskriterium: 2.4 Fortbildung der Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer

2.4.1 Eine Fort- und Weiterbildungsplanung für Mitarbeiter für das laufende Jahr liegt vor? ja nein

Die nach § 10 Abs. 2 Nr. 12 WTPG mindestens einmal jährlich vorgeschriebene Fortbildung (Beratung) der in der Pflege beschäftigten über den sachgemäßen Umgang mit Arzneimitteln hat zuletzt am 04.11.2024 stattgefunden.

2.4.2 Wurden die Mitarbeiter im vergangenen Jahr fort- bzw. weitergebildet? ja nein

Kommentiert [UJ6]: Hinweis:
Das Teilnehmerverzeichnis der Fortbildung wurde der Heimaufsicht am 05.11.2024 übersandt.

2.4.3 Finden regelmäßig Schulungen zur Zahn-, Mund- und Zahnersatzpflege statt? ja nein

An folgenden Terminen erfolgte jeweils eine Pflichtfortbildung u.a. mit dem Thema „NES Hautintegrität und Mundgesundheit“: 26.06.24, 11.09.24 sowie noch am 27.11.24 geplant.

3. Unterkunft/Wohnen

Die grundsätzliche Prüfung der Geeignetheit der Räumlichkeiten z.B. nach Bauvorschriften incl. DIN-Normen, LHeimBauVO, Brandschutzbestimmungen etc. erfolgt bereits im Baugenehmigungsverfahren bzw. im Anzeigeverfahren nach § 11 WTPG und ist insoweit nicht Gegenstand der Regelüberwachung.

3.1 Bewohnerzimmer

Anzahl der Einzelzimmer 88

Anzahl der Doppelzimmer 11

Anzahl der Mehrbettzimmer 0

Das Zimmer zur besonderen Verwendung i. S. d. § 15 Abs. 1 Nr. 3 HeimMindBauV befindet sich im EG – Eingangsbereich – „rechts“ neben dem Zugang zum Wohnbereich „Limes“.

Wie hoch ist der Anteil der Einzelzimmerplätze im Verhältnis zu den Gesamtplätzen? 80 %

Kommentiert [8342337]:

Hinweis:

Zulässig bis zum 14.08.2033 aufgrund bewilligter individueller Übergangsfrist nach § 5 Abs. 2 Satz 2 LHeimBauVO.

3.3 Gemeinschaftsräume und Gemeinschaftsflächen

Entsprechen die Gemeinschaftsräume in ihrer Gestaltung und Möblierung den Bedürfnissen der Bewohner, insbesondere auch den besonderen Bedürfnissen bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen? ja nein

Bieten die Gemeinschaftsräume und Gemeinschaftsflächen eine der Jahreszeit angepasste Milieugestaltung und eine wohnliche Atmosphäre? ja nein

Sind Orientierungshilfen beispielsweise durch Farbgebung, Lichtgestaltung und strukturierende Elemente gewährleistet? ja nein

Entspricht die Ausgestaltung der Räumlichkeiten den Fähigkeiten der Bewohner zur sicheren und selbständigen Nutzung (z.B. Nutzbarkeit und Bedienbarkeit des Aufzugs, der Lichtschalter, Handläufe, Haltegriffe, Fußbodenbeläge, Ausschalten von Gefahrenquellen etc.) ja nein

*Im Treppenhaus sind an den Treppenabgängen der einzelnen Geschossebenen mittig angebrachte Poller als Absturzsicherung für Rollstuhlfahrer und Rollatornutzer vorhanden.
Im Demenzbereich werden zum Schutz der Bewohner nach der Grundpflege alle Hygieneartikel aus den Zimmern entfernt (in bewohnerbezogenen Kulturbeutel).*

Stehen Außenbereiche (Garten, Balkon) zur Verfügung, die von den Bewohnern auch selbständig gefahrlos genutzt werden können (insbesondere bei geschlossenen/beschützenden Wohnbereichen)? ja nein

Kommentiert [8342338]: Hinweis:

Sämtliche Wohngruppen(bereiche) verfügen über Küchen i.S.d. § 4 Abs. 2 Satz 4 LHeimBauVO. Die Koch-Herde sind bei Nichtbenutzung aus Sicherheitsgründen von der Stromzufuhr abgeschaltet – wurde stichprobenartig nachgeprüft am 24.10.2024 – ohne Beanstandung!

Terrasse/Garten und Balkone (1. und 2. OG) vorhanden.

3.4 Funktionsräume

Sind die notwendigen Funktions- und Arbeitsräume vorhanden und den Besonderheiten der Pflegebedürftigkeit angepasst? ja nein

Kommentiert [UJ9]: Hinweis:

Diese wurden anlässlich dieser unangemeldeten Heimüberprüfung am 24.10.2024 in einem reinlichen und sehr geordneten Zustand angetroffen.

3.5 Allgemeines

Haben die Bewohner einen eigenen Zimmerschlüssel? ja nein

Haben die Bewohner einen eigenen Haustürschlüssel? ja nein

Sofern gewünscht.

Ist der Haupteingang jederzeit nach außen zu öffnen? ja nein

Klingel am Haupteingang ist ab 20.00 Uhr mit der Schwesternrufanlage verbunden, damit die Bewohner wieder ins Haus gelangen können.

Sind die Türen der Wohnbereiche jederzeit nach außen zu öffnen? ja nein

Wann fand die letzte Brandverhütungsschau statt (ggf. Kreisbrandmeister benachrichtigen)?

Erfolgte am 05.06.2024

Wird die Privatsphäre der Bewohner angemessen beachtet (z.B. Anklopfen beim Betreten der Zimmer, Rauchen erlaubt s. § 6 Abs.4 LNRSchG)? ja nein

Kommentiert [UJ10]: Hinweis:

Nach dem (der Heimaufsicht vorliegenden) Bericht des Baurechtsamtes zu dieser Brandverhütungsschau mussten insb. diverse Brandschutztüren nachjustiert werden, damit sie wieder ordnungsgemäß schließen.

Ist das eigene Zimmer für die Bewohner (auch für Demenzkranke) jederzeit zugänglich? ja nein

Können die Bewohner jederzeit Besuch empfangen? ja nein

Im Übrigen: Wurde nicht geprüft.

4. Pflege

Zur besseren Überschaubarkeit erfolgt in den Abschnitten 4.4 bis 4.8 eine Unterteilung der Fragen in die Bereiche Wohnervisite und Pflegedokumentation.

Wurde nicht geprüft, da Kurz-Prüfung.

Kommentiert [UJ11]: Hinweis!

6. Hygiene/Infektionsschutz/Medikamente

6.2.21 Wird das Wasser aus Großanlagen der zentralen Erwär-
mungsanlage der Hausinstallation (Trinkwasser-
erwärmer > 400 l) jährlich auf Legionellen untersucht? ja nein

Anmerkung: In den wenig benutzten Pflegebädern sind „Spülpläne“ (zur Minde-
rung stehenden Wassers in den Leitungen zur Vermeidung von Legionellen-
gefahren an den Pflegebadewannen bzw. an der Wand angebracht – diese wurden
im Sommer 2024 in einer Vielzahl der Bäder/Räume (Wohnbereich Limes/Kastell“,
„Meuschenmühle“ ab KW 29 bzw. KW 32/33 leider nicht regelmäßig geführt!?)

Kommentiert [UJ12]: Hinweis:

Die letzten Untersuchungen erfolgten am 16.07.2024 (Bad Se-
niorenzentrum) und am 29.08.2024 (Hauptahn). Die Unterla-
gen wurden von der Heimaufsicht eingesehen - ohne Bean-
standung.

Kommentiert [UJ13]: Empfehlung:

Schriftliche Spülpläne als Durchführungsnachweise auf al-
len Wohnbereichen regelmäßig führen!

Im Übrigen: Wurde nicht geprüft, da kein Vertreter des Gesundheitsamtes
an der Prüfung teilnahm.

Kommentiert [UJ14]: Hinweis!

7. Verpflegung/Hauswirtschaftliche Versorgung

Im Übrigen: Wurde nicht geprüft, da kein Vertreter des Gesundheitsamtes
an der Prüfung teilnahm.

Kommentiert [UJ15]: Hinweis!

8. Mitwirkung

In welcher Weise nehmen die Bewohner ihre Mitwirkungsrechte wahr

Bewohnerbeirat ja nein
Fürsprecher-gremium ja nein
Heimfürsprecher ja nein

Zuletzt am 13.04.2023 wurde – befristet bis zum 12.04.2025 – ein 4-köpfiges Fürsprecher-
gremium bestellt.

9. Verhältnis Entgelt-Leistung/Spenden

Wurde nicht geprüft.

Weitere Vorgehensweise/Stellungnahme:

Zunächst bitten wir darum, uns den Erhalt dieses Prüfberichtes unverzüglich nach Empfang
kurz per E-Mail schriftlich zu bestätigen.

Zur Erleichterung sind die einzelnen **Beanstandungen** bzw. **Empfehlungen** oder von Ihnen noch erbetene **Stellungnahmen** sowie noch **nachzureichenden Unterlagen** an der jeweiligen Stelle direkt als Kommentar eingefügt.

Bitte nehmen Sie hierzu ggf. im Einzelnen (jedenfalls kurz zu jedem Punkt) schriftlich Stellung (z.B. auch „Erledigungsvermerk“) bzw. übersenden Sie uns die von Ihnen noch angeforderten Unterlagen.

Für Ihre Antwort **bis spätestens zum 30.11.2024** danken wir Ihnen schon im Voraus.

Zudem möchten wir Sie abschließend darum bitten, dass Sie Ihre sich aus § 8 Abs. 2 WTPG (Transparenzgebot) ableitenden Pflichten beachten und diesen Pflichten ordnungsgemäß nachkommen. Sollten Sie den Erlass einer eigenständigen Gegendarstellung zu diesem Prüfbericht beabsichtigen, so bitten wir Sie darum, auch uns diese Gegendarstellung unaufgefordert zu übersenden.

Haben Sie Fragen? Wir beantworten Sie Ihnen gerne.

Waiblingen, 05.11.2024

gez. Jörg Urban

Verteiler:
Teilnehmer der öAG-25-WTPG im Rems-Murr-Kreis